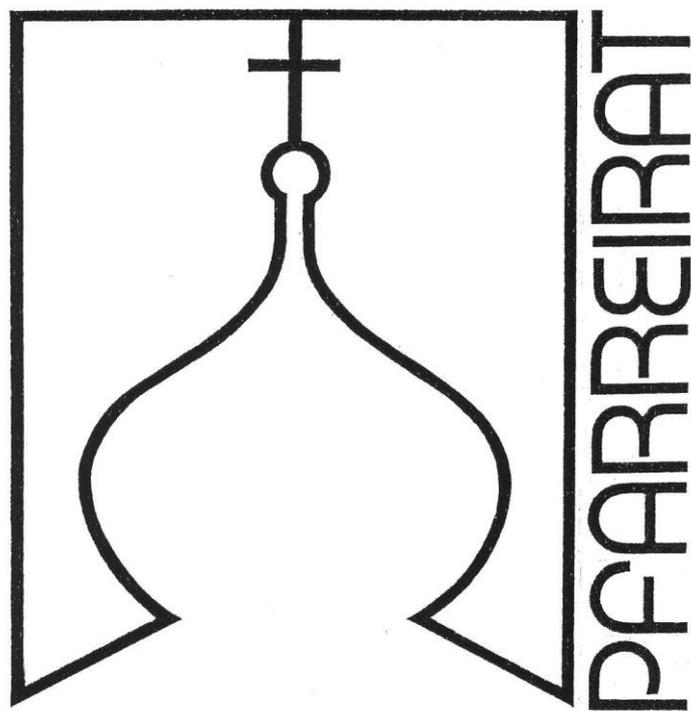


Römisch-katholische Pfarrei St. Franz Xaver Münchenstein

Eine Gemeinschaft von
Christenmenschen unterwegs ins
Reich Gottes



Konzept 2018

Dieses Konzept wurde erstellt am Planungswochenende August 2004,
überarbeitet auf das Jubiläumsjahr 2007,
nochmals überarbeitet im Februar 2018
Es ersetzt alle vorangehenden Richtlinien und Statuten.

LEITSÄTZE

Das Konzept des Pfarreirates stützt sich auf das Leitbild 2002 der Pfarrei St. Franz Xaver Münchenstein

Für den Pfarreirat wichtige Leitsätze:

1. *Wir wollen* einen lebens- und menschenfreundlichen Gott verkünden, der uns in Jesus Christus alles gegeben hat.
6. *Wir wollen* für alle Menschen offen sein, aber nicht alles als gleichwertig gelten lassen.
7. *Wir wollen* miteinander innerhalb der röm.-kath. Glaubenskultur Nachfolge Jesu leben.
8. *Wir wollen* festhalten am gemeinsamen Lob Gottes und am Teilen des Brotes, damit wir in Christus Gemeinschaft werden.
9. *Wir wollen*, dass möglichst alle ihr Talent zum Wohl der Gemeinde einsetzen können.
13. *Wir wollen* einander ermuntern und unterstützen, von Jesus Christus Zeugnis zu geben und uns an christlichen Werten auszurichten.
14. *Wir wollen* christliche Traditionen lebendig weitergestalten.
25. *Wir wollen* Entwicklung und Veränderung als Gegebenheit akzeptieren und ihnen Raum und Zeit geben.

AUFGABENKONZEPT

1. Zweck (nach Bischof A. Hänggi)

Der Pfarreirat steht im Dienst der Seelsorge. Er berät und unterstützt die Pfarreileitung in ihrer Seelsorge. Er wirkt initiativ an der Erfüllung der Pfarreaufgaben und ist verantwortlich für die Ausführung seiner eigenen Beschlüsse.

Während der Kirchengemeinderat für die finanziellen und administrativen Grundlagen einer zeitgemässen Pastoration besorgt ist, kommt dem Pfarreirat eine spezifisch pastorale Aufgabe zu. Gegenseitige Information und Zusammenarbeit sind unerlässlich.

Die Mitglieder des Pfarreirates stehen im Dienst der Meinungsbildung in der Pfarrei. Sie hören und bringen und bilden eine Brücke zwischen den verschiedenen Pfarreiangehörigen und der Pfarreileitung.

(aus Pfarreirat?, heute gestalten wir die Kirche von morgen – Leitfaden für die Arbeit im Pfarreirat, kath. Erwachsenenbildung im Kt Aargau, Claudia Mennen)

2. Unsere Ausrichtung

- Der Pfarreirat unterstützt die Pfarreileitung damit die Gemeinschaft wachsen kann
- Der Pfarreirat fördert und pflegt die Zusammengehörigkeit / Gemeinschaft
- Der Pfarreirat gestaltet christliche Traditionen im Kirchenjahr lebendig mit
- Der Pfarreirat steht als pastoraler Rat der Pfarreileitung zur Seite und dient der Meinungsbildung
- Der Pfarreirat nimmt im Dienst der Pfarrei die Anliegen der Pfarreiangehörigen auf und leitet sie weiter
- Weil uns eine lebendige Pfarrei am Herzen liegt, scheuen wir nicht Wandel und Entwicklung

3. Aufgaben

Die Arbeitsbereiche liegen in den 4 Säulen der Pastoral:

- Martyria (Verkündigung)
- Diakonie (soziale Aufgaben, Nächstenliebe)
- Liturgie (Gottesdienst)
- Koinonie (Gemeindeaufbau, Förderung der Gemeinschaft)

- 3.1. Planen, organisieren und durchführen eines Jahresprogrammes entlang dem Kirchenjahr
- 3.2. Mithilfe bei pfarreilichen Anlässen
- 3.3. Apéros und Kaffi Ziibeledurm planen und durchführen
- 3.4. Info-Anlass mit Apéro für Neuzuzüger durchführen
- 3.5. Weihnachtsbeleuchtung rund um die Kirche montieren

MITGLIEDERKONZEPT

4. Leitung, Zusammensetzung und Konstitution

- 4.1. Der Pfarreirat wird von einem/er Präsidenten/in und einem Vize geleitet und bildet mit der Pfarreileitung den Pfarreiratsvorstand
- 4.2. Der Pfarreirat besteht aus maximal 11 Mitgliedern: berufene Mitglieder, dem Pastoralteam und der Pfarreileitung. Die Berufung erfolgt durch die Pfarreileitung nach Konsultation des bestehenden Pfarreirates
- 4.3. Der Pfarreirat konstituiert sich selber (Präsidenten/in, Vizepräsidenten/in, Aktuar/in)
- 4.4. Bei Rücktritt eines Pfarreiratsmitgliedes wird ein neues Mitglied gesucht

5. Rekrutierung und Anerkennung

- 5.1. Die Mitglieder sind von der Pfarreileitung berufen
- 5.2. Die neuen Pfarreiratsmitglieder werden der Pfarrgemeinde in einem Gottesdienst vorgestellt
- 5.3. Der Pfarreirat sucht neue Mitglieder, denen die Pfarrgemeinschaft am Herzen liegt und die bereit sind nach unserem Leitbild mitzuarbeiten
- 5.4. Zeichen der Anerkennung sind ein jährliches Dankesessen, ein Weekend für die Jahresplanung und Weiterbildung, ein Abschiedsgeschenk bei Amtsabgabe
- 5.5. Freiwillige Helfer, die den Pfarreirat unterstützen, werden verdankt (gemeinsamer Abend, Imbiss.....)

RESSOURCENKONZEPT

6. Organisation

- 6.1. Die Jahresplanung des Pfarreirates entspricht dem Kalenderjahr (Januar bis Dezember)
- 6.2. Das Jahr beginnt mit einem Wochenende (oder Intensivtag) zur Planung des folgenden Jahres: wir halten Rückblick, feiern Gemeinschaft und pflegen Weiterbildung
- 6.3. In der Regel finden 6-8 Sitzungen pro Jahr statt
- 6.4. Eine Traktandenliste wird zirka eine Woche vor der Sitzung zugestellt, alle Mitglieder machen sich dazu ihre Gedanken. Gewünschte Traktanden müssen 10 Tage vor der Sitzung dem/r Präsidenten/in eingereicht werden
- 6.5. Sitzungsinhalte sind vertraulich und die Mitglieder sind zur Diskretion verpflichtet
- 6.6. Über die Sitzungen wird Protokoll geführt und jedem Pfarreiratsmitglied, der Pfarreileitung und dem Sekretariat innerhalb von 10 Tagen zugestellt
- 6.7. Inhalte und Beschlüsse die den Kirchgemeinderat betreffen oder für den Kirchgemeinderat wichtig sind, werden dem Kirchgemeinderat in einem Auszug zugestellt
- 6.8. Der Pfarreirat wird von Freiwilligen unterstützt

7. Finanzen

- 7.1. Die finanziellen Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben erhält der Pfarreirat von der Kirchgemeinde

8. Infrastruktur

- 8.1. Das Pfarreiheim wird dem Pfarreirat kostenlos für seine Aufgaben (Sitzungen, pfarreiliche Anlässe, usw.) zur Verfügung gestellt

Dieses Konzept wurde an der Sitzung des Pfarreirates vom 16.03.2018 genehmigt und tritt ab sofort in Kraft.

Unterschrift Pfarreileitung



Pfarrer Daniel Fischler

Unterschrift Pfarreiratspräsidentin



Franziska Kohler